



Ausgabe 2_2021
Kundenmagazin
der Nibelungen

FREI_RÄUME

WOHNEN BEI DER NIBELUNGEN



7

SÜDSEE- ABENTEUER

Verbring mit der NiWo
einen tollen Tag

10

ULRICH MARKURTH

zu Besuch
in Neubaugebieten

ERÖFFNUNG

8

CAFÉ ZIMTSCHNECKE
AM ALSTERPLATZ



SEHENSWERT

STAATSTHEATER BRAUNSCHWEIG

Jetzt wieder Kultur live erleben



HALLO,

der Herbst kommt –
und Schritt für Schritt kehrt
die Normalität zurück.



TORSTEN VOSS, GESCHÄFTSFÜHRER

Der im Siegfriedviertel geborene Braunschweiger studierte Bauingenieurwesen an der hiesigen TU und ist seit 35 Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig.

Trotz der oft noch herausfordernden Bedingungen haben wir viele Projekte vorangebracht oder abgeschlossen und können nun in dieser Ausgabe über interessante Neuigkeiten berichten.

„Den Herbst mit allen Sinnen genießen“ heißt es so schön. Warum nicht auch mit dem Geschmackssinn? Dazu empfiehlt sich ein Besuch in unserem von der Lebenshilfe Braunschweig betriebenen Café Zimtschnecke am Alsterplatz. Dort können Sie sich seit September verwöhnen lassen. Auch der scheidende Oberbürgermeister Ulrich Marcurth kehrte auf seinem letzten Besuch in den Neubaugebieten der Nibelungen dort ein und war begeistert.

Begeistern wird hoffentlich auch unser Südsee-Abenteuer. Wir wollen mit Kindern einen Ferientag voll Spannung erleben. Was alles geboten wird, erfahren Sie auf Seite 7. Im Oktober haben wir dann ein kleines Jubiläum: 10 Jahre Musterwohnung im Heidberg. Anlass für einen Tag der offenen Tür am 5. Oktober, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Dort werden Hilfsmittel gezeigt, die den Verbleib in der gewohnten Umgebung auch im hohen Alter einfacher machen.

Abläufe einfacher und bequemer gestalten: Das ist auch das Ziel unseres Online-Kundenzentrums, das wir nun weiterentwickelt haben. Ab November ist es Ihnen möglich, Dokumente im NiWo-Portal hochzuladen.

Sie ersparen sich damit den Versand per Post oder den Weg zu uns. Ob über die App oder online: Viele Vorgänge werden über das Portal deutlich komfortabler, probieren Sie es aus!

Sie sehen: Viele Themen bewegen uns im Moment. So auch der Neubau. In Stöckheim und im Nördlichen Ringgebiet bauen wir unser Wohnungsangebot konsequent weiter aus – ohne unsere Bestandsmodernisierungen zu vernachlässigen. Handwerkerangel und Materialknappheit machen auch uns beim Bau zu schaffen. Aber wie gesagt: Die Normalität kehrt langsam zurück.

Herzliche Grüße von Ihrer
Nibelungen.
Ihr Torsten Voß

INHALT

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
Braunschweig
FreystraÙe 10 | 38106 Braunschweig
www.nibelungen-wohnbau.de
info@nibelungen-wohnbau.de
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:

Torsten VoÙ, Geschäftsführung
Uwe Jungherr, Marketing
Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung:

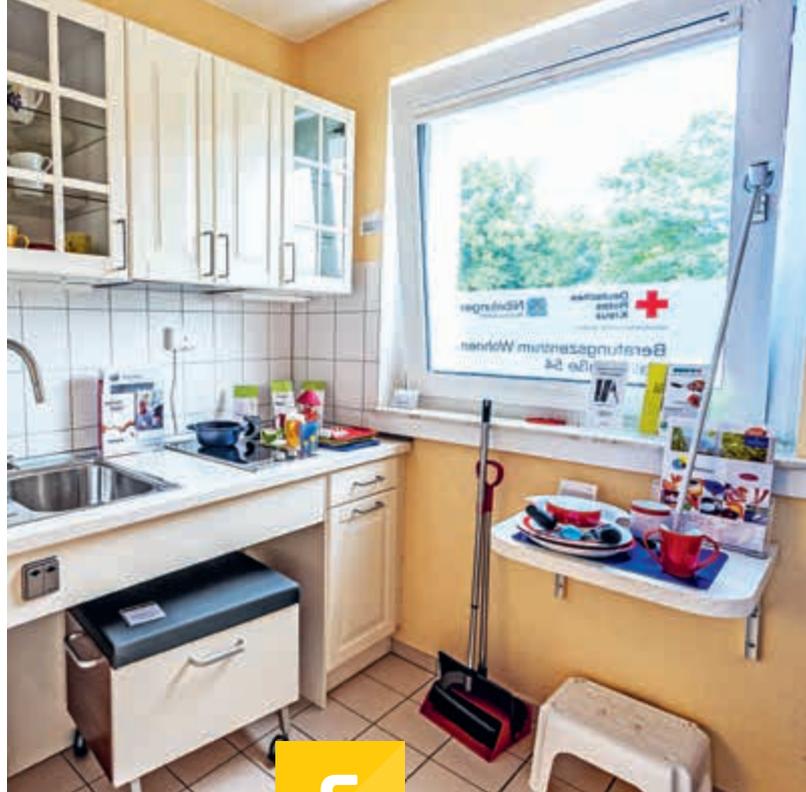
hm-Design | www.hm-design.eu

Druck:

Maul-Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 10.000 Stück

Bildnachweise:

Nibelungen-Wohnbau-GmbH;
Uwe Jungherr; Roman Brodel (S.3);
Hanno Keppel (S.1 links unten, S. 10 links)
Mansfeld-Löbbecke-Stiftung (S. 20);
www.adobe.stock.com



6

10 JAHRE BERATUNGSZENTRUM WOHNEN

Tag der offenen Tür am 05.10.2021



16

CREMLINGER WOHNUNGSBAU

2. Bauabschnitt
mit 51 Wohnungen fertiggestellt



8

CAFÉ ZIMTSCHNECKE

Lecker Frühstück und Kaffee trinken
am Alsterplatz



„Der Alsterplatz
kann sich
wirklich sehen
lassen.“

10

ULRICH MARKURTH

Oberbürgermeister Stadt Braunschweig

THEMEN

- 6 TAG DER OFFENEN TÜR**
10 Jahre Alltagshilfen zum Anfassen
- 7 SÜDSEE-ABENTEUER**
Dein Abenteuer vor Deiner Haustür
- 8 CAFÉ ZIMTSCHNECKE**
Leckereien am Alsterplatz
- 10 ZU BESUCH**
OB besichtigt die Neubaugebiete
- 11 BRÜCKEN BAUEN**
NiWo zu Gast in der IGS Heidberg
- 12 STÖCKHEIM**
Unserer jüngstes Neubauprojekt
- 13 NIWO-PORTAL**
Dokumenten-Upload jetzt möglich
- 14 AZUBIS GESUCHT**
Die NiWo als Ausbildungsbetrieb
- 15 AUSSENANLAGEN**
Gartenbaumaßnahmen vorgestellt
- 16 CREMLINGER WOHNUNGSBAU**
Weitere 51 Wohnungen fertig
- 18 RIKSCHA**
Mit dem Fahrradtaxi durch die Weststadt
- 19 SPIELMEILE**
Quadro-Jumper verleiht Flügel
- 20 PODCAST**
Mansfeld-Löbbecke-Stiftung auf Sendung
- 21 HUNDEBEUTEL**
Zwei neue Spender für Lehndorf
- 22 WIR SIND FÜR SIE DA!**
Sicher im Kundenzentrum
- 23 PERSÖNLICH VOR ORT**
Unsere Büros in Braunschweig



BERATUNGSZENTRUM WOHNEN

Zehn Jahre
Musterwohnung im
Heidberg:
Wir laden ein zu
einem Aktionstag
mit Vorträgen und
Führungen.

TAG DER OFFENEN TÜR AM 5. OKTOBER

Viele Menschen möchten so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben, auch wenn es gesundheitlich herausfordernd wird. Hilfsmittel und Wohnungsanpassungen können dabei unterstützen. Haltegriffe im Bad, mobile Rampen, Einstiegshilfen und fahrbare Schränke zum Beispiel – oder Aufstehhilfen, verlängerte Fenstergriffe und eine Infrarotüberwachung am Herd. Im Beratungszentrum Wohnen in der Hallestraße 54 wird eine Vielzahl von Hilfsmitteln und altersgerechten Assistenzsystemen vorgestellt. Besonderer Clou: In der Musterwohnung der DRK-Wohnberatung können Besucher*innen alles ausprobieren. Vor zehn Jahren wurde die Musterwohnung im Heidberg eröffnet. Anlässlich des runden Jubiläums lädt das DRK-Wohnberatungsteam nun gemeinsam mit dem Sozialmanagement der Nibelungen zu einem Tag der offenen Tür ein: am 5. Oktober von 11 bis 17 Uhr.

Der Aktionstag ist in drei Blöcke aufgeteilt. In jedem Block wird die Führung durch die Musterwohnung mit einem Impulsvortrag abgerundet. Im Rahmen des Aktionstages werden selbstverständlich auch Fragen beantwortet. Pro Block können sechs Personen teilnehmen.



ANMELDUNG

Möchten Sie vorbeischaun?
Bitte melden Sie sich bei Interesse bei
Kerstin Born an.
Telefon: 0531-30003-133
E-Mail: sm@nibelungen-wohnbau.de

HILFSMITTEL FÜR DEN ALLTAG

11:15 bis 12:15 Uhr

Dipl. Sozialarbeiterin Ulrike Kallnischkies-Thiel, Leiterin der Einrichtung, berichtet über Hilfsmittel für den Alltag. Was erleichtert den Alltag und fördert die Selbständigkeit? Mit welchen unkomplizierten Veränderungen kann ich mein Zuhause sicherer und bequemer machen?

KOMFORTABLER WOHNEN

13:00 bis 14:00 Uhr

Dr. Jonas Schwartz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik, stellt die Forschungswohnungen der Nibelungen in Querum vor. Wie kann eine Wohnung Gefahren verringern und das Wohnen komfortabler gestalten?

LICHT UND FARBE

14:30 bis 15:30 Uhr

Innenarchitektin und zertifizierte Wohnberaterin Barbara Gaus referiert über Licht und Farbe. Wie sehen wir? Welche Veränderungen können im Alter auftreten? Was macht eine gute Beleuchtung aus? Welche Leuchtmittel können für mich interessant sein?

DEIN ABENTEUER VOR DER TÜR

Am 18. Oktober sponsern wir zwanzig 7- bis 15-Jährigen einen spannenden Aktionstag.

Um ein spannendes Abenteuer zu erleben, muss man nicht weit reisen. 24 Stunden Flug in die Südsee? Braunschweig hat doch einen eigenen tollen Südsee. Dorthin, ins Grüne, laden wir zwanzig 7- bis 15-Jährige am 18. Oktober ein.

„Das Südsee-Abenteuer: Dein Abenteuer vor der Tür“: So haben wir das besondere Treffen am ersten Tag der Herbstferien genannt. Der Tag in der Natur – von 9.30 bis 18.30 Uhr – soll allen, die dabei sind, in bester Erinnerung bleiben. Auf dem Gelände des Naturfreundehauses bieten wir Action, spannende Aktionen und leckeres Essen.

Eine interessante Herausforderung wird zum Beispiel das Bogenschießen: die Koordination von Körper und Geist. „Dabei geht es darum, die Körperwahrnehmung zu schulen, sich zu konzentrieren und achtsam zu sein – sich mit sich selbst zu beschäftigen. Dann stellt sich ein Erfolgserlebnis ein: Wenn man ausgeglichen und in seiner inneren Mitte ist, erreichen die Pfeile die Zielscheibe von ganz allein“, erzählt Jörg Seidel von „FREIRÄUME – Coaching und Training“.

Der Erlebnispädagoge organisiert das Programm gemeinsam mit der Nibelungen. Der Aktionstag bietet auch Gelegenheit, sportlich aktiv zu sein und sich in der Gruppe mit viel Spaß auszupowern.

Mittags kochen und essen wir zusammen – unter dem Motto „So schmeckt Gemeinschaft“. Am späten Nachmittag sitzen wir dann zusammen in der gemütlichen Grillhütte unter altem Baumbestand. Der Grillplatz ist einer Köhlerhütte nachempfunden. Am Lagerfeuer rösten wir Stockbrot und brutzeln Würstchen und Vegetarisches.



SCHNELL ANMELDEN

Mit dem Südsee-Abenteuer am 18. Oktober möchten wir zwanzig 7- bis 15-Jährigen eine Freude machen. Kosten: nur drei Euro. Anmeldung bis zum 10. Oktober unter Telefon 0531-30003-375. E-Mail: mk@nibelungen-wohnbau.de



„In den letzten Monaten sind viele Freizeitaktivitäten zu kurz gekommen. Deshalb freuen wir uns, dass wir nun etwas Besonderes bieten können“, so Uwe Jungherr aus dem Marketing der Nibelungen. Das Südsee-Abenteuer kostet nur drei Euro. „Alle, die dabei sind, sollen Spaß haben und etwas Interessantes, Spannendes erkunden. Der Tag soll auch das eigene Selbstbewusstsein stärken. Bei sehr großer Nachfrage bieten wir das Programm gern noch ein zweites Mal an.“

LECKERE PFANNKUCHEN UND FRÜHSTÜCKSBOWLS

Fröhliche Stimmung und Snacks mit skandinavischer Note:
Das Café Zimtschnecke kommt gut an.

Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich

hin zu schauen“: Dieser schöne Satz aus Astrid Lindgrens Tagebuch

steht am neu eröffneten Café Zimtschnecke. Das passt perfekt. Denn hier ist immer eine fröhliche Grundstimmung. „Die gehört zum Konzept“, erzählt Projektleiterin Janet Stefens-Grüning. Auch die außergewöhnliche Speisenauswahl sorgt dafür, dass man hier gern viel Zeit verbringt – und bei lockeren Gesprächen auf das bunte Leben am Alsterplatz schaut.



Ende August öffnete der neue Treffpunkt, der von der Lebenshilfe Braunschweig betrieben wird, erstmals seine Türen. Zur kleinen Feier kamen neben Nibelungen-Geschäftsführer

Torsten Voß u. a. auch Bezirksbürgermeister Ulrich Römer und Lebenshilfe-Geschäftsführer Detlef Springmann. Den ersten Gästen wurden neben dem Konzept natürlich auch die Namensgeberinnen vorgestellt: gebackene Zimtschnecken mit Vanillecreme.

FRÜHSTÜCK ÅRHUS MIT BRÖTCHEN, LACHS UND KRABBENCREME

Das neue Café – Verpächterin ist die Nibelungen – bietet nordischen Stil: helle Holzmöbel und klare Formen. Die Speisen- und Getränkeauswahl präsentiert das Team originell auf kleinen Holzbrettern. Der Renner der ersten Wochen ist das Frühstück Kopenhagen. Zum Brötchenkorb werden neben hausgemachten Marmeladen und skandinavischem Käse, Nusschinken, Rindersalami, Obstallerlei und Ei mit Kaviar-Creme serviert – für 9,50 Euro, inklusive einem Frühstückssaft. Wer gern morgens Fisch isst, sollte hingegen mal das Frühstück Århus testen: gebeizten Graved Lachs mit Honigsenfauce, Räucherlachs mit Sahnemeerrettich, dänische Krabbencreme, Orangenmarmelade und frisches Obst. Auch die Frühstücksbowl kommt gut an: ein gesunder, frischer Quarkcreme-Kraftmix mit Milch, Haferflocken, Leinsamen, Chiasamen, Beeren und Agavensirup.



V.l.: Stefanie Luthmann, Detlef Springmann (beide Lebenshilfe Braunschweig), Dr. Susanne Schmitt (Verbandsdirektorin vdw Niedersachsen/Bremen), Torsten Voß, Rouven Langanke (beide Nibelungen-Wohnbau).



Das Lebenshilfe-Team des Cafés Zimtschnecke um Stefanie Luthmann (Bereichsleiterin Arbeit, links), Geschäftsführer Detlef Springmann (2.v.l.) und Projektleiterin Janet Steffens-Grüning (2.v.r.) zusammen mit Nibelungen-Geschäftsführer Torsten Voß.

DÄNISCHE WAFFELN MIT ROTER GRÜTZE ODER HEIDELBEERSCHMAND

„Das muss ich unbedingt mal ausprobieren“: Diesen Satz hört man im Café Zimtschnecke oft. Dänische Waffeln mit roter Grütze, schwedische Pfannkuchen mit Heidelbeersoße, Mango-Kokos-Torte, Preiselbeerkuchen oder ein Brotteller mit Matjes-Lachstatar – es gibt viel zu entdecken. Für positive Verblüffung sorgt dabei oft die Kombination von süß und deftig, etwa bei „Geflügel mal zwei“. Das sind Brotscheiben mit Hähnchen- und Putenbrust, serviert mit dänischer Remoulade, Kräutercreme, hausgemachten Röstzwiebeln und Orangencreme. Dekorativ angerichtet mit Melonenstücken und Beeren.

Bei unserem Besuch wünscht die Bedienung beim Servieren „guten Appetit und einen tollen Aufenthalt“. Und während man dann so sitzt und schaut, sieht man, wie belebt der Alsterplatz ist. Walker und Skater, Frauen mit Kinderwagen, kleine Gruppen, die Frisbees werfen und sich Bälle zuschießen: Es passiert richtig viel. Gegenüber gibt es einen Tausch-Bücherschrank. Drumherum stehen sieben Bänke unter Bäumen.

Unterwegs im Quartier war im August auch Dr. Susanne Schmitt. Die Direktorin des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen kommentierte nach einem Rundgang: „Mit dem Neubaugebiet am Alsterplatz hat die Nibelungen etwas ganz Besonderes geschaffen. Generationenübergreifend kann man hier gut und sicher wohnen. Mit dem hübschen Café Zimtschnecke, das in vorbildlicher Kooperation zwischen Wohnungswirtschaft und Lebenshilfe betrieben wird, hat das neue Quartier jetzt auch noch einen tollen Treffpunkt. Glückwunsch zu diesem gelungenen Gesamtkonzept.“



ÖFFNUNGSZEITEN

Das Café Zimtschnecke ist dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Telefon: 0160/97 51 82 85.



„EIN VORZEIGEPROJEKT“

Oberbürgermeister Ulrich Markurth besuchte zum Ende seiner Amtszeit noch einmal die Neubaugebiete.



Rundgang durch die Lichtwerk-Höfe: (v.l.) Christian Geiger, Ulrich Markurth, Torsten Voß, Jonas Mehlmann und Rouven Langanke.



Ulrich Markurth und Christian Geiger am Alsterplatz, gemeinsam mit Torsten Voß und Esther von der Straten.

Die letzten Wochen als Oberbürgermeister – was sollte da unbedingt im Terminkalender stehen? Ulrich Markurth war es wichtig, sich noch einmal über den aktuellen Stand des Neubaus zu informieren. Was wurde erreicht? Wie geht es voran? Auf seiner Sommertour besuchte er im August die Lichtwerk-Höfe und den Alsterplatz.

„Das nördliche Ringgebiet ist für uns als Stadt ein Vorzeigeprojekt unter den vielen Wohnbauprojekten, die in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt wurden. Es ist mit mittelfristig 1.300 Wohneinheiten auch das größte Neubaugebiet Braunschweigs. Dabei wird im Sinne eines sozialen Ausgleichs die Vorgabe von 20 Prozent vergünstigtem, öffentlich gefördertem Wohnraum umgesetzt“, sagte Ulrich Markurth beim Rundgang gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Christian Geiger und Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer.

500 Wohnungen im neuen Quartier sind bereits bezogen. Der Bleibtreweg ist fertig ausgebaut. Aktuell

werden nun noch Außenanlagen fertiggestellt. Abgeschlossen wird der erste Bauabschnitt im nächsten Jahr mit dem Ausbau der Mitgaustraße. Derweil ist bereits der zweite Bauabschnitt in vollem Gange. Direkt am Nordpark wachsen die ersten Neubauten. Die Nibelungen wird als zweiter von insgesamt sechs Bauherren mit dem Hochbau beginnen. Neben 74 geförderten Wohnungen gestalten wir modernen

Wohnraum für Wohnpflegegemeinschaften sowie Apartments in Wohngruppen, die von sozialen Trägern betrieben werden. Die Baugrube ist schon ausgehoben.

„Die nächste Baugrube ist schon ausgehoben“

Ende August führten unser Geschäftsführer Torsten Voß und Prokuristin Esther von der Straten den Oberbürgermeister dann durch das neue Quartier am Alsterplatz. Ulrich Markurth lobte den Alsterplatz mit seinen unterschiedlichen Baukörpern

und Fassaden. Auch die Anbindung des Westparks an die restliche Weststadt sei mit der Sanierung des Störwegs sehr gelungen. Zum Abschluss des Rundgangs kehrte die Gruppe zu Kaffee und Kuchen ins Café Zimtschnecke ein.



BRÜCKEN BAUEN

Unternehmen engagieren sich

DIE ERSTE EIGENE WOHNUNG

Am 15. September ging ein Nibelungen-Team in die Schule – und gab in einem Workshop Tipps zur Wohnungssuche.

Die erste eigene Wohnung vergisst man nie. Deshalb sollte man sich eine besonders schöne suchen. Aber wie geht man am besten vor? Wo findet man Angebote? Wie schließt man einen Mietvertrag ab? Welche Rechte und Pflichten hat man dann als Mieter*in? Dieses Wissen war am 15. September Schulstoff. Im Rahmen der Aktion „Brücken bauen“ gaben zwölf Mitarbeiter*innen der Nibelungen rund 50 Abiturient*innen der IGS Heidberg Tipps rund um die erste eigene Wohnung.

MÖGLICHE GELDQUELLEN

Praxisnahes Wissen fürs Leben: Das sollten unsere vierstündigen

Workshops bieten. So füllten die Schüler*innen des 13. Jahrgangs zum Beispiel einen Interessentenbogen aus. Die Mutigsten führten dann ein (fiktives) Kundengespräch. Die insgesamt vier Gruppen schauten sich Exposés an und besichtigten eine leer stehende Wohnung in der Nachbarschaft. So war viel Bewegung im Workshop, und schnell gab es auch interessierte Fragen. Top-Thema war das Finanzielle. Das Wichtigste: Es muss noch genug Geld zum Leben übrig bleiben. Zur Kaltmiete kommen noch die Kosten für Strom und Heizung, für die Ausstattung, Internet, Telefon und GEZ sowie sinnvollerweise für Versicherungen. Das Nibelungen-Team erläu-

terte den Nutzen einer Haftpflicht- oder Hausratversicherung.

Besprochen wurde auch, wie man den eigenen Spielraum erhöhen kann. Mögliche Geldquellen sind neben einem Job und Unterstützung durch die Eltern zum Beispiel BAföG, Kindergeld, Wohngeld und die Berufsausbildungsbeihilfe. Und natürlich lohnt sich auch die Recherche nach Rabatten. Die Nibelungen gewährt bei kompakten Wohnungen in ausgewählten Quartieren einen Juniortarif. Dabei kann die Kaltmiete für Schüler*innen, Auszubildende und Student*innen um 25 Prozent gesenkt werden.

Dazu gab es Infos über die Hausordnung, Haustierhaltung, Kautions, Schönheitsreparaturen, Mietschulden und Wohnformen von der WG bis zum Studentenwohnheim. Besonders einer der Schüler kann es indes entspannt angehen lassen: „Wenn ich mein Abi habe, zieht meine Mutter zu ihrem Freund. Dann habe ich meine eigene Wohnung“, erzählte er. Nicht das Kind zieht aus, sondern die Eltern – so geht es natürlich auch.



In dieser Gruppe berichteten Prokuristin Esther von der Straten, Uwe Jungherr aus dem Marketing und Azubi Maximilian Krüger.

BAUBEGINN IM SOMMER

73 ÖFFENTLICH GEFÖRDERTE WOHNUNGEN

Neubau in Stöckheim-Süd:
Die 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen werden
im Herbst 2024 bezugsfertig sein.



Im Februar 2018 hat die Erschließung des Baugebietes Stöckheim-Süd begonnen. Im Süden Braunschweigs gestalten verschiedene Bauherren vielfältigen Wohnraum: Mietwohnungen, Einfamilienhäuser und Raum für gemeinschaftliches Wohnen – zentrumsnah, mit guter Infrastruktur, umgeben von viel Grün. Die Nibelungen hat auf dem rund acht Hektar großen Areal drei Grundstücke erworben. Auf zwei Grundstücken nahe der Wendeschleife der Stadtbahnlinie 1 bauen wir ab nächstem Sommer 73 öffentlich geförderte Wohnungen – 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von rund 40 bis 95 m².

„Wir errichten zwei viergeschossige Mehrfamilienhäuser mit Tiefgaragen, in denen auch Mieterkeller zur Verfügung stehen“, berichtet Projektleiterin Susanne Butt. In beiden Häusern wird es einen Aufzug geben. „Hier entstehen einige kompakte 1-Zimmer-Wohnungen, vor allem aber größere Familienwohnungen. Auch neun rollstuhlgerechte Wohnungen können bezogen werden. Fast alle Wohnungen haben einen Balkon.“

Das Neubaugebiet hat für die Nibelungen in zweierlei Hinsicht Pilotfunktion, erläutert Susanne Butt: durch Building Information Modeling (BIM) sowie einen modularen Baukasten. Das heißt: Erstmals erstellen wir ein 3D-Modell, das dann alle Planer*innen gemeinsam auf einer Kollaborationsplattform nutzen. „Von Anfang an arbeiten wir dreidimensional. Das ist ein spannender Prozess. Wir schauen: Haben wir etwas davon? Bringt diese Arbeitsweise einen Mehrwert?“



EBENFALLS NEU:

Wir erarbeiten einen modularen Wohnungsbaukasten. „Wir haben einen Architekten beauftragt, Wohnungsmodule zu erstellen – qualitätvolle Module, unter Einhaltung der Förderkriterien, die wir dann später auch bei anderen Bauprojekten einsetzen können. Wir wünschen uns, dass ein gewisser Vorfertigungsgrad das Bauen beschleunigt und für eine bessere Qualität auf den Baustellen sorgt.“

Auf dem dritten Grundstück in Stöckheim-Süd realisieren wir Projekte für Sozialpartner. Bezugsfertig werden alle Neubauten voraussichtlich im Herbst 2024 sein.

NOCH EINFACHER, NOCH KOMFORTABLER

Im Online-Kundenzentrum können Sie ab November auch Dokumente an uns schicken.

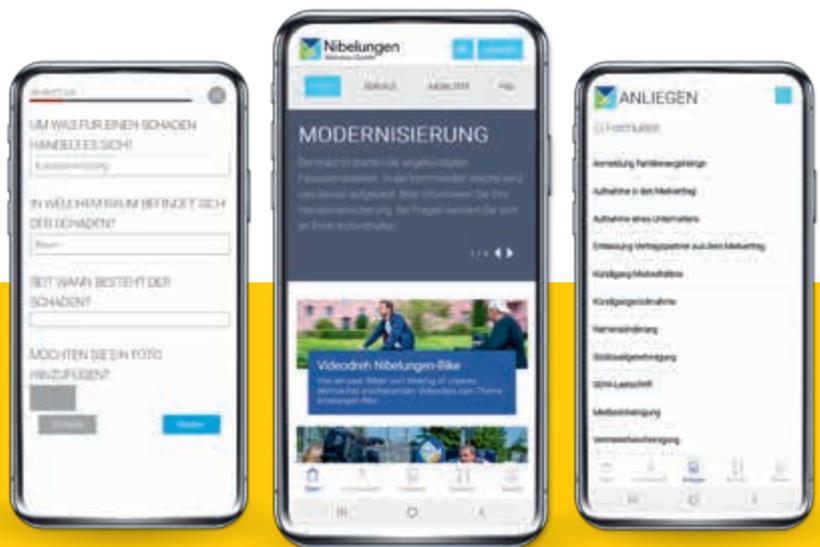
Gästewohnung buchen, Mitbewohner*in anmelden, Handwerkerservice beauftragen: All das ist bereits im NiWo-Portal möglich. Ab November sind nun viele weitere Prozesse noch einfacher und bequemer. Für eine Vielzahl von Anliegen können die benötigten Dokumente direkt hochgeladen werden – als Foto oder als PDF. Einige Klicks, und schon wird der Vorgang bearbeitet. Hier einige Beispiele:

IMMATRIKULATIONS- BESCHEINIGUNG SCHICKEN

In kompakten Wohnungen in Uni-nähe profitieren Student*innen von unserem Juniortarif. Wir senken die Kaltmiete um 25 Prozent. Auch Schüler*innen und Auszubildende können in einigen Quartieren sparen. Wer den Juniortarif nutzt, legt uns halbjährlich eine Immatrikulationsbescheinigung bzw. eine Schulbescheinigung oder einen Ausbildungsnachweis vor. Diese Dokumente können direkt hochgeladen werden.

UNTERLAGEN ZUR HALTUNG EINES HUNDES

Zur Prüfung, ob wir die Haltung eines Hundes genehmigen, benötigen wir einige Unterlagen: die Hundehalter-Haftpflichtversicherung, den Impfpass, den Sachkundenachweis und den Hundesteuerbescheid. Diese Dokumente können Sie künftig im NiWo-Portal an uns schicken.



GLEICH LOSLEGEN

Schauen Sie doch mal rein, was das NiWo-Portal alles Neues bietet. Häufig gestellte Fragen zum Online-Kundenzentrum beantworten wir auf unserer Webseite www.nibelungen-wohnbau.de – in der Rubrik FAQ in der Leiste ganz oben.

NAMENSÄNDERUNG, NACHWUCHS

Auch Infos über eine Namensänderung erreichen uns auf diese Weise schnell: durch Zusendung einer digitalen Heirats- oder Scheidungsurkunde. Und wenn ein neues Familienmitglied auf die Welt gekommen ist, dann freuen wir uns über die Geburtsurkunde.

FORMULARE UND BESCHEINIGUNGEN

Formulare für die An- und Abmeldung von Untermietern können nun heruntergeladen – und dann ausgefüllt und unterschrieben hochgeladen werden. Dies gilt auch für den Notfallkontaktbogen und das Lärmprotokoll. Zusätzlich können alle Nutzer*innen bereits seit gut einem Jahr Bescheinigungen anfordern: eine Vermieter-, Miet- und Wohnungsgeberbescheinigung. Auf Anregung eines Mieters haben wir nun ergänzt, wofür diese Dokumente benötigt werden. Wir entwickeln unser Portal stetig weiter und nehmen gern Anregungen auf. Haben Sie Vorschläge? Dann melden Sie sich gern unter mk@nibelungen-wohnbau.de



AUSBILDUNG

JETZT FÜR 2022 BEWERBEN



Ab dem 1. August 2022 bilden wir wieder zum Immobilienkaufmann/
zur Immobilienkauffrau aus.

Bewerbungsschluss
ist der 31. Oktober.

Wir möchten die besten Mitarbeiter*innen haben. Deshalb bilden wir unsere Kolleg*innen von morgen zu einem großen Teil selbst aus und legen großen Wert auf eine hochwertige Nachwuchsförderung. Auszubildende werden bei der Nibelungen vom ersten Tag an voll ins Tagesgeschäft eingebunden. Sie setzen eigene Ideen in selbst organisierten Projekten um und übernehmen Verantwortung für ihren Arbeitsbereich. Dabei lernen sie alle Abteilungen des Unternehmens kennen und finden

heraus, wo ihre persönlichen Interessen und Stärken liegen. Für den Ausbildungsstart am 1. August 2022 nehmen wir nun gern noch Bewerbungen entgegen. Erfolgreiche Schulabsolvent*innen können sich bis zum 31. Oktober 2021 für die Ausbildung zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau (m/w/d) bewerben.

„Im vergangenen Jahr ist es gelungen, 146 Bewerbungen entgegenzunehmen. Nach einem schriftlichen Eignungstest haben wir mit zwölf Bewerber*innen ein jeweils rund zwei-stündiges Einzelgespräch geführt“, berichtet Esther von der Straten, Prokuristin Personalwesen. „Dabei erzählen wir auch viel von uns. Wir stellen das Unternehmen und unsere Arbeit vor. Es ist ein gegenseitiges Kennenlernen.“ Umfassenden Einblick bieten wir zudem beim Jobbörsen-Portal azubiyo.de: mit Infos über die Ausbildung, Interviews und Erfahrungsberichten. Wir können versprechen: Wer einen interessanten, abwechslungsreichen Beruf mit Zukunft und Perspektive sucht und dazu eine nette, kollegiale Atmosphäre, der ist bei uns gut aufgehoben.

BEWERBUNG

Alle Interessent*innen bitten wir, die aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu schicken
(PDF-Dokument, maximal 10 MB): an
bewerbung@nibelungen-wohnbau.de.



Fragen beantwortet gern Esther von der Straten, Prokuristin Personalwesen. **Telefon: 0531/30003-310.**

FRISCH SANIERT

Ein Blick in drei Quartiere:
Welche Projekte wurden jüngst abgeschlossen?



In jedem Jahr schließen wir viele Projekte ab, die im Kundenmagazin nicht erwähnt werden. Diesmal stellen wir drei von ihnen exemplarisch vor. Ein Blick in die Quartiere, die sich stetig wandeln und weiterentwickeln.

GERNOTSTRASSE 1 BIS 16

Im Siegfriedviertel bringen wir die ökologische Regenwasserbewirtschaftung voran. Wir haben ein Konzept für die gesamte Donnerburgsiedlung entwickelt. Das Ziel: Von den Dachflächen soll so viel Regenwasser wie möglich versickern – über Versickerungsmulden auf den rückwärtigen Grundstücken. Seit Oktober setzen wir das Projekt in der Rüdigerstraße fort.



BEI DEM GERICHTE 18 BIS 30

Am Ölper Berge haben wir die Regen- und Schmutzwasser-Entwässerung saniert. Anschließend haben wir die Freiflächen neu gestaltet: die Hauszugangs- und Verbindungswege, Fahrradständer sowie die Müllstand- und Wäscheplätze. Abschließend wurden die Außenanlagen bepflanzt. Mit der Fertigstellung des Projektes sind nun im gesamten Viertel die Außenanlagen technisch saniert.



GIFHORNER STRASSE 144

Am Gemeinschaftshaus Rühme haben wir die Außenanlagen erneuert. Neu aufgestellte Bänke und zwei neu gepflanzte Klimabäume im Vorgarten erhöhen nun die Aufenthaltsqualität. Zusätzlich haben wir Parkplätze angelegt. Bei der Gestaltung haben wir so wenig Fläche wie möglich versiegelt, damit Regenwasser versickern kann und größtenteils vor Ort bleibt.



STADTNAH IM GRÜNEN

51 neue Wohnungen in Cremlingen –
Die Tochtergesellschaft CWG hat mit der Vermarktung begonnen.



Beste Neuigkeiten von der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG): Die 51 Wohnungen im zweiten Bauabschnitt am Holzweg werden bereits in diesem Jahr fertiggestellt – vier Monate früher als geplant! „Die Vermarktung hat begonnen. Anfang Oktober finden die ersten Besichtigungen von zwei Musterwohnungen statt. Wir haben über 150 Interessent*innen angeschrieben“, berichten die CWG-Geschäftsführer Thomas Domnick und Till Sölig.

In der Gemeinde Cremlingen sind neue Wohnungen stark nachgefragt. Der hohe Bedarf an gutem, bezahlbarem Wohnraum konnte bislang nicht gedeckt werden. So wurde vor vier Jahren die CWG gegründet, ein gemeinsames Unternehmen der Gemeinde Cremlingen und der Wohnstätten-GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Nibelungen. 20,9 Millionen Euro hat das junge interkommunale Unternehmen seitdem in die Gestaltung neuen Wohnraums investiert.

Die 51 Wohnungen im ersten Bauabschnitt wurden bereits im letzten Jahr fertiggestellt. Der Holzweg 8a bis 8e ist mittlerweile fast vollständig vermietet. „Vier rollstuhlgerechte,



öffentlich geförderte Wohnungen sind noch frei. Für diese Wohnungen haben sich nicht ausreichend Mietberechtigte gemeldet“, so Thomas Domnick. „Deshalb planen wir nun, diesen Wohnraum allen Interessenten mit einem Wohnberechtigungsschein anzubieten.“

VIELFÄLTIGER WOHNUNGSMIX

Im zweiten Bauabschnitt sind bereits zwei von vier Aufgängen fertiggestellt: der Holzweg 9c und 9d. In den Eingängen 9a und 9b läuft aktuell der finale Innenausbau. „Wir bieten einen vielfältigen Wohnungsmix: 30 Zwei-, 15 Drei- und 6 Vier-Zimmer-Wohnungen – Wohnflächen von 47 bis 108 Quadratmetern“, erläutert Till Sölig. Entsprechend breit ist die Altersspanne der Interessent*innen, von Student*innen bis zu Senior*innen.



„Interesse haben zum Beispiel auch einige Hausbesitzer aus dem ländlichen Raum. Sie planen, ihr Haus zu verkaufen, um hier in Nachbarschaft ihrer Kinder zu leben, die eine eigene Familie gegründet haben und im Baugebiet Holzweg eingezogen sind.“ 25 Prozent der Wohnungen sind öffentlich gefördert.

SOLARANLAGE UNTERSTÜTZT DAS HEIZEN

Die Häuser wurden im Energiestandard KfW 55 errichtet. Das heißt: Im Vergleich mit einem „normalen“ Neubau werden 45 Prozent des Wärmeenergieverbrauchs eingespart. Zu einer guten Energiebilanz tragen zudem Solaranlagen bei, die das Heizen unterstützen. Zur Energiegewinnung sind auf den Dachflächen 180 m² Kollektorflächen installiert.

Den künftigen Bewohner*innen stehen zusammen 64 Pkw-Einstellplätze auf dem Grundstück zur Verfügung, davon mehr als die Hälfte überdacht als Carports. Die Zuwege zu den Carports sind bereits gepflastert. Auch ein Teil der Außenanlagen ist schon gestaltet. In Abstimmung mit der Gemeinde Cremlingen wird neben einer ansprechenden Wohnumfeldgestaltung Wert gelegt auf die Förderung der Biodiversität. Im Holzweg haben die Nachbar*innen bald vielfältige Gelegenheit, zusammen im Grünen zu sitzen, Kindern beim Spielen zuzusehen oder Richtung Elm zu spazieren. Auch attraktive Einkaufsmöglichkeiten sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Abgeschlossen wird der zweite Bauabschnitt mit dem Ausbau der Straßen, der Ende des Jahres beginnt.



Cremlinger Wohnungsbau GmbH

BESICHTIGUNGSTERMINE

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0800/0531 123 (kostenfrei). Oder per E-Mail: angebote@cremlinger-wohnungsbau.de



WINKEN AUS DER RIKSCHA



Bitte einsteigen:
Bewohner*innen aus
Pflegeeinrichtungen
sind nun regelmäßig
auf Tour.



Ein neues Gefährt sorgt in Braunschweig für Aufsehen. Bewohner*innen von Seniorenheimen und anderen Betreuungseinrichtungen haben nun Gelegenheit, in E-Rikschas einzusteigen. „Wir fragen: Wo möchten Sie gern hin? Und dann geht es los“, erzählt Thomas Kelpen, einer von fünf ehrenamtlichen Rikscha-Piloten für das Altenheim der Alerds-Stiftung und die Wohnpflege-Gemeinschaft Alsterplatz.

Die Idee wurde erstmals 2013 in Kopenhagen umgesetzt – unter dem Motto „Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren“. Marketingspezialist Ole Kassow war zwei Wochen lang täglich am Bewohner eines Altenheims vorbeigeradelt, der neben seinem Rollator gemütlich in der Sonne saß. Kassow überlegte, wie er ältere eingeschränkte Menschen zurück aufs Fahrrad bringen könnte – um ihren Aktionsradius zu erweitern.

SCHAUEN, WAS IM QUARTIER PASSIERT

Die Bürgerstiftung brachte das tolle Projekt nun nach Braunschweig. Acht E-Rikschas hat sie Seniorenheimen bereits zur Verfügung gestellt. Vier weitere sind geordert. „Die kurzen Ausflüge sind eine geschätzte Gelegenheit, um frische Luft zu schnappen, am Leben teilzunehmen und zu sehen, was im Quartier passiert“, erzählt Sabine Guirao Blank vom ambet e.V.



„Jeder hat
das Recht auf
Wind in den
Haaren.“

Der Wohnraum der Wohnpflege-Gemeinschaft Alsterplatz ist zurzeit komplett bezogen. Acht pflegebedürftige Mieter*innen leben in eigenen Wohnungen mit Bad und Loggia. Zusätzlich stehen ihnen eine Gemeinschaftsfläche mit offener Wohnküche und eine Dachterrasse zur Verfügung. Ein großes ambet-Team betreut sie pflegerisch, hauswirtschaftlich und sozialpädagogisch. Ganz individuell. Die Mieter*innen sollen so selbständig und selbstbestimmt wie möglich leben.

„Durch die Rikscha-Fahrten können wir den Zugezogenen nun auch ihr Viertel vorstellen“, so Sabine Guirao Blank, die hin und wieder selbst am Steuer sitzt. „Mit einer Mieterin war ich auch schon mal auf dem Markt. Wir haben Blumen für die Terrasse ausgesucht und sie dann zusammen eingepflanzt.“ Thomas Kelpen erzählt von einer Mieterin, die sich gern die Gegend anschauen wollte, in der sie früher gewohnt hat. „Ein ehemaliger Nachbar stand am Tor. Da haben wir kurz angehalten. Das ist immer möglich. Wir können auch mal zwischendurch ein Eis oder einen Kaffee holen – oder am Lottoladen stoppen, um den neuen Schein abzugeben.“ Während der Tour gibt es oft lockere Unterhaltungen: „Wir fahren gemütliche sechs Kilometer pro Stunde.“

HÖHENFLUG MIT SALTO

Auf dem Wunderplatz sorgten wir mit einem Bungee-Trampolin für Freude und fröhliches Jauchzen.



Wer am 18. Juli auf dem Wunderplatz im Möhlkamp war, der konnte tags darauf Unglaubliches erzählen. Unsere Attraktion bei der 26. Braunschweiger Spielmeile sorgte bei vielen Kindern für Begeisterung. Auf dem Bungee-Trampolin Quadro-Jumper konnten sie fliegen und dabei Vor- und Rückwärtssalti schlagen. Zwei Gummiseile fingen den Flug immer wieder sanft auf.

Die beliebte Spielmeile war in diesem Jahr über die ganze

Stadt verteilt. Das Motto hieß: „Mit Abstand die beste Spielmeile.“ Große Ansammlungen wurden vermieden. Auf diese Weise erkundeten kleine Gruppen viele neue Orte. In Rautheim sprayten

Kinder Weltraumbilder. Im Siegfriedviertel gestalteten sie eigene Bekleidung. In der Schunterersiedlung suchten sie einen Schatz, und am Westbahnhof gab es Einblick in Breakdance und Skaten. Das weitere Angebot reichte von Fußballdart bis zum Schmieden. Ein spannender, ereignisreicher Sonntag. Höhenflug inklusive.



„Gestern bin ich fast zehn Meter hoch gesprungen“



PODCAST AUS DEM SIEGFRIEDVIERTEL



Das Salm-Studio am Burgundenplatz ist zurzeit ein Tonstudio. Seit diesem Sommer entsteht hier ein Podcast, frisch aus dem Siegfriedviertel. Junge Erwachsene aus der Wohngruppe Walkürenring der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung (MLS) erzählen von ihrem Alltag – angenehm offen und direkt.

Die MLS betreut und fördert junge Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Die Wohngruppen bieten einen Schutzraum – mit enger pädagogischer Begleitung in eigenen Wohnungen und einem humorvollen, wertschätzenden Umgang untereinander. Weitere Wohnungen dienen als Anlaufstellen und Treffpunkte. „Es geht um Ziele, die ihr verfolgt. Die Jugendhilfe ist eine Zwischenstation zwischen dem Aufwachsen in der Familie und

dem eigenen selbständigen Leben“, so umreißt es Stiftungsmitarbeiter Kai-Peter Hain im Podcast.

Aber wie schwer ist es, trotz Startschwierigkeiten den eigenen Weg zu finden? Wie gelingt es, mit mehreren Personen, die nicht die eigene Familie sind, zusammenzuleben? Wie werden Konflikte gelöst? Darüber erzählen die Bewohner*innen recht spontan. „Es gab keine richtige Themenvorgabe, kein Skript und eigentlich auch keinen wirklichen Moderator, sondern eine offene Gesprächsführung, die Angesprochenes verdichtete“, berichtet Kai-Peter Hain. So ergriff ein Klient auch die Gelegenheit und stellte ihm

selbst interessante Fragen: Wie ist das eigentlich, wenn du jemanden nicht magst? Zeigst du ihm das? Wie ist es, wenn du Teil eines Angriffs wirst? Nimmst du das auch mal persönlich? Hältst du auch dann noch Kontakt, wenn jemand ausgezogen ist?



„Wie schwer ist es, den eigenen Weg zu finden?“

Der Umgangston ist locker. Da ist auch mal die Rede von Krachlatten und Störenfrieden – oder von Klienten, „die Krisen schieben“. Zwei junge Erwachsene erzählen, wie sie Ängste bekämpfen und Druck ablassen, ohne destruktiv zu sein. Und

es wird auch berichtet, wann sie sich ungerecht behandelt fühlten und welche Aussprüche sie schon lange nicht mehr hören können.

Der kostenlose Podcast „We Do – Wie Du“ ist bereitgestellt bei Spotify, Deezer und iTunes und auf der Webseite www.mansfeld-loebbecke.de. Drei Folgen sind bereits fertig.

Wohngruppe
Walkürenring:
Junge Leute erzählen
offen über ihren Alltag in
der Jugendhilfe.



AUF KUNDENWUNSCH

ZWEI NEUE ÖFFENTLICHE MÜLLEIMER

Lehndorf: Wir stellen am Ölper Holz zusätzlich zwei Stationen für Hundekotbeutel auf.

Durch die Feldmark ins Ölper Holz: Das ist eine beliebte Strecke für einen entspannten Hundespaziergang. Prima Wege, schön lauschig, viel Grün. Umso erstaunlicher ist, dass es in der Nachbarschaft des Waldes bislang kaum Mülleimer gab. Das haben wir nun gemeinsam mit dem Stadtbezirksrat Lehndorf-Watenbüttel geändert.

Auf das Problem wiesen uns Mieter*innen im Rahmen der letzten Kundenbefragung hin. In ihren Hausmülltonnen in Waldnähe lagen oft Tüten mit Hundekot. Das sorgte vor allem im Sommer für Geruchsbelästigung – und natürlich war so auch weniger Platz für den eigenen Müll. „Wir nahmen daraufhin Kontakt zu Bezirksbürgermeister Frank Graffstedt auf. Es stellte sich heraus, dass es nur einen einzigen öffentlichen Mülleimer in Höhe des Kinderspielplatzes gab. Der ist auch regelmäßig mit Hundekotbeuteln überfüllt“, erzählt Kundenberater Marco Franz. Daraufhin schlugen wir eine gemeinsame Aktion vor. Beschließt der Stadtbezirksrat Lehndorf-Watenbüttel, zwei Müllbe-



hälter in Nähe der Nibelungen-Wohnungen aufzustellen, dann montieren wir an gleicher Stelle zwei Stationen mit Hundekotbeuteln. Gesagt, getan. Seit Juli ist nun beides verwirklicht. „Die neuen Mülltonnen und Beutelspender stehen an der Ecke Am Ölper Holze und in der Schaumburgstraße“, so Marco Franz. Gute Nachrichten für Mensch und Hund.

KURZ & KNAPP

LEHNDORF-NEWS



NEUE ADRESSE AUSSENBÜRO LEHNDORF

Wir sind umgezogen.

Neue Adresse:

Saarstraße 126

Rechts neben der Bücherei

Öffnungszeiten:

Freitag 9:00 - 11:00 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich



ORTSBÜCHEREI LEHNDORF

Die Bücherei ist wieder geöffnet.

Saarstraße 125/126

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

CORONA-REGELN

WIR SIND FÜR SIE DA

Für Ihren Besuch bei uns im Kundenzentrum und in den Außenbüros gelten die 3G-Regeln: Zutritt nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete.

Um weiterhin Sicherheit zu gewährleisten, bitten wir Sie, einige Hinweise zu beachten.



NUR MIT TERMINVEREINBARUNG

Kommen Sie bitte nur in dringenden Fällen ins Kundenzentrum, die eine persönliche Beratung vor Ort erfordern und nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter Einhaltung der 3G-Regeln. Einen Termin können Sie telefonisch unter 0531-30003-0, per E-Mail an termine@nibelungen-wohnbau.de oder per Online-Formular unter www.nibelungen-wohnbau.de/service/corona-infos vereinbaren.



BESUCHERLIMIT

Nach Voranmeldung kommen Sie, wenn möglich, allein. Nutzen Sie ausschließlich den Haupteingang in der Freyastraße 10. Bitte klingeln und warten Sie im Außenbereich. Sie benötigen für Ihren Besuch zwingend eine OP- oder FFP 2-Maske. Desinfektionsmittel stehen im Eingangsbereich bereit. Wir bitten Sie, den Sicherheitsabstand von 1,50 m einzuhalten.



ALTERNATIVER KONTAKT

Alle wichtigen Infos rund um Miete, Verträge, Termine, Ansprechpartner*innen und Hilfe bei Reparaturen finden Sie im Sie auch in unserem NiWo-Portal. Vielleicht können wir Ihr Anliegen auch auf diesem Wege klären.

Da sich die Lage schnell verändern kann, finden Sie unsere aktuellen Corona-Regelungen auch auf [www.nibelungen-wohnbau.de / service/corona-infos](http://www.nibelungen-wohnbau.de/service/corona-infos)



MIT SICHERHEIT

HANDWERKER-SERVICE



Heizung kalt, Rohr verstopft, Steckdose defekt? Das ist ein Fall für den Handwerkerservice. Den zuständigen Handwerksbetrieb finden Sie auf unserer Webseite unter www.nibelungen-wohnbau.de/service/handwerkerservice

Oder noch einfacher: Nutzen Sie das **NiWo-Portal**. Die Handwerker arbeiten mit Mundschutz und halten selbstverständlich den gebotenen Sicherheitsabstand ein. Bitte nutzen Sie den Service wie gewohnt. Sicherheit ist garantiert.

VOR ORT

NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF!

Sie möchten Ihr Anliegen mit uns besprechen? Dann rufen Sie uns an oder nehmen über E-Mail beziehungsweise das Mieterportal Kontakt auf. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte www.nibelungen-wohnbau.de



KONTAKT

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
Freystraße 10
38106 Braunschweig

Tel.: 0531-30003-0
Fax: 0531-30003-362
info@nibelungen-wohnbau.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. bis Do.: 09:00–16:00 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS AUSSERHALB DER GESCHÄFTSZEITEN

Tel.: 0531-30003-0
Fax: 0531-30003-362
info@nibelungen-wohnbau.de
www.nibelungen-wohnbau.de

Kennen Sie unsere Außenbüros?

BEBELHOF	Hans-Porner-Straße 38, 38126 Braunschweig Donnerstag: 13:00–15:00 Uhr
HEBBELSTRASSE	Hebbelstraße 4, 38120 Braunschweig 1. + 3. Mittwoch im Monat, 13:00–15:00 Uhr
LEHNDORF	Saarstraße 126, 38116 Braunschweig Freitag: 09:00–11:00 Uhr
WESTSTADT	Wiedweg 6a, 38120 Braunschweig Montag: 13:00–15:00 Uhr, Donnerstag: 10:00–12:00 Uhr
HEIDBERG	Hallestraße 54, 38124 Braunschweig 1. + 3. Montag im Monat, 13:30–14:30 Uhr



WICHTIGER HINWEIS

Die Öffnung unseres Kundenzentrums und der Außenbüros kann aufgrund der aktuellen Umstände variieren. Bitte rufen Sie uns vor Ihrem geplanten Besuch an oder besuchen unsere Internetseite.

Terminvereinbarung auch hier über den QR-Code. Vielen Dank für Ihr Verständnis.





ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

**JETZT
ABO
TESTEN!**

Die Mindestlaufzeit für unsere Abos beträgt jetzt nur drei Monate.

Mehr Infos auf www.bsvg.net

